

Stadtbezirk 112 „Wabe-Schunter-Beberbach“
Bevenrode-Waggum-Bienrode-Querum-Gliesmarode-Riddagshausen
Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten
Stellvertr. Bezirksbürgermeister Dr. Rainer Mühlnickel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Projekte des Bürgerhaushaltes wurden erfolgreich umgesetzt

Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger haben es wahrscheinlich schon bemerkt, dass die vom Bezirksrat am 19.11.2014 beschlossenen Projekte umgesetzt worden sind. Es standen dem Stadtbezirk 9.800 € zur Verfügung. Die Umsetzung dauerte etwas länger, aber die Geduld hat sich gelohnt. Die Auffahrt am neuen Rad- und Fußweg Volkmaroder Straße in Gliesmarode wurde nachgerüstet (Foto 1).

An der Ortsbücherei in Querum sind die Fahrradabstellanlagen errichtet (Foto 2) und das Ballfangnetz am Bolzplatz Hondelager Weg in Querum (Foto 3) fertiggestellt worden.

Auf dem Sportplatz Wabenkamp (Grundschule Querum) stehen jetzt die gewünschten Sitzgelegenheiten. Wir freuen uns über Erledigung der Bürgerwünsche!

Zum Haushaltsplan 2016 werden auf der Sitzung im Januar 2016 wieder neue Bürgervorschläge beraten und entschieden. Wir freuen uns, dass die Beteiligung zugenommen hat und wir die neuen Vorschläge entsprechend beraten und umsetzen können.

Vielen Dank für Ihre engagierte Beteiligung im Jahr 2015.

Seniorenweihnachtsfeier am 5.12.2015

Die Seniorenweihnachtsfeier des Stadtbezirks 112 fand dieses Jahr wieder im evangelischen Gemeindezentrum Waggum statt:

Die neue Klasse von Frau Maul eröffnete die Feier mit einem Krippenspiel. Den Senioren hat der Vortrag sehr gefallen, sie sparten nicht mit Applaus. Nach der Begrüßung der Seniorinnen und Senioren wurde die Kaffeetafel eröffnet. Traditionsgemäß hatte die Bäckerei Zelder wieder sehr gut mündende Donauwelen und Apfelkuchen geliefert, Danke. Herzlichen Dank an Familie Behme vom Deutschen Roten Kreuz für die Zubereitung von etwa 250 Portionen Kaffee/Tee.

Tanja Pantazis unterhielt die begeisterten Kaffeegäste mit Violinen-Soli passend zur Adventszeit. Sie hatte als Ehrengast ihren Mann Dr. Christos Pantazis - unseren Landtagsabgeordneten - mitgebracht. Sehr gelungen ausgesucht und vorgetragen war die Adventsgeschichte von Christa van Maaren, Danke Christa. Vor dem Vortrag der Sängerinnen und Sänger des Bienroder Kirchenchores unter Leitung von Roland Friedrich sprach Pastor Gerloff die Worte zum Advent. Der Kirchenchor konnte mit seinem Vortrag die älteren Mitbürger sehr engagiert in den Bann ziehen. Besonders das gemeinsame Singen erfreute alle Teilnehmer.

Dieses Mal präsentierten uns zum Schluss Hannelore Streich und Renate Flohr in Plattdötsch und Hochdeutsch gelungen einen amüsanten Sketch. Der Applaus nahm kein Ende!

Der sehr schöne Weihnachtsbaum für diese Feier war eine Spende des Ehepaar Miklas vom *Durchblick* – herzlichen Dank dafür!

Nach 2 Stunden gingen die wieder rund 80 Seniorinnen und Senioren zufrieden nach Hause. Der Platz im Gemeindezentrum reichte aus – nur als die Sängerinnen und Sänger den wohlverdienten Kaffee und Kuchen genießen wollten, mussten wir zusammenrücken.

Allen Akteuren, den Helfern und sowie den anwesenden Bezirksratsmitgliedern herzlichen Dank!

Sondersitzung am 10.12. 2015 im Bürgerzentrum Gliesmarode

Einzigster Beratungspunkt war „Zuweisung von Flüchtlingen 2016 in Braunschweig“.

Wie schon die lokale Presse berichtete, sind nun auch in unserem Stadtbezirk zwei Standorte für die Unterbringung von Flüchtlingen geplant: In Bienrode ist der Volksfest- und Feuerwehrübungsplatz „Im Großen Moore“ vorgesehen und in Gliesmarode das ehemalige Stibiox-Gelände am „Hungerkamp“.

Als Bezirksrat stellen wir uns positiv auf diese Herausforderung ein und möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrufen uns dabei zu helfen, dass die zukünftigen Flüchtlinge in unseren Stadtteilen erfolgreich integriert werden.

In unserem Nachbarbezirk Volkmarode haben sich Bürger zusammengeschlossen, um frühzeitig ein Konzept zu entwickeln, diese Flüchtlinge langfristig zu integrieren. Geplant ist ein Gebäude mit Wohnungen und Mehrzweckraum als Begegnungsstätte für Volkmaroder, Studenten und Flüchtlinge. Der Sportverein RSV kümmert sich z. B. in der Tischtennispartie besonders um die Migrantenkinder, um etwas für die Gesundheit und das Zusammenleben zu tun.

In unserer Sitzung haben wir ebenfalls an Zusammenkünfte mit Vereinen, Institutionen und Bürgern zur Bewältigung der zukünftigen Aufgaben gedacht. Dazu möchten wir die Vertreter und Vertreterinnen der Kirchen, der Vereine und ehrenamtlichen Helfer frühzeitig einbinden, sodass die neuen Bewohner gut in

unserem Bezirks aufgenommen werden. Sprechen Sie uns an, wenn Sie mithelfen wollen (gerhard@stuelten oder 05307-5564; RainerMuehlnickel@gmx.de). Wir nehmen auch Ihre Anregungen gern entgegen.

Während der Sondersitzung in der Begegnungsstätte „Am Soolanger“ beschloss der Bezirksrat - nach ausgiebiger Diskussion vor allem mit Bienroder Bürgerinnen und Bürgern - einstimmig folgende Protokollnotiz:

1. Der Stadtbezirksrat 112 findet das vorgestellte Gesamtkonzept der dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge gut.
2. Der Stadtbezirksrat stellt sich den Herausforderungen, die mit den ankommenden Flüchtlingen an den Standorten in Bienrode (Im Großen Moore) und in Gliesmarode (Hungerkamp) verbunden sind.
3. Die Verwaltung soll mittels entsprechender Koordination die Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützen, dass die Flüchtlinge in unseren Stadtteilen erfolgreich integriert werden. Gemeinsam mit allen Beteiligten wollen wir alles tun, um diese Aufgabe engagiert anzugehen und für eine Willkommenskultur zu sorgen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah nach Fertigstellung das Integrationskonzept vorzustellen.
5. Für den Standort Bienrode soll parallel zu den anderen Maßnahmen die Verlegung des Volksfest- und Feuerwehrübungsplatzes zum benachbarten Rasen-Sportplatz im Einvernehmen von Sportverein und Ortsfeuerwehr erfolgen. Die bereits erfolgte Kooperation zwischen beiden Organisationen sieht der Bezirksrat positiv.

Der Gesamtvorlage wurde mehrheitlich zugestimmt bei 5 Enthaltungen (CDU). Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21.12.2015 dieses Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung verabschiedet.

Neues Feuerwehrhaus Querum wurde am 16. Dezember eingeweiht

NIWO und Stadt hatten zur Einweihung des neuen Hauses geladen: Oberbürgermeister Ulrich Markurth, Mitglieder des Feuerwehr-Ausschusses und Vertreter von Berufs- Stadtfeuerwehr und Nachbarwehren waren vertreten sowie fast ausnahmslos die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Querum anwesend. In den Begrüßungsworten des designierten Ortsbrandmeister Herrn Kelpen war die Freude der Ortsfeuerwehr über das neue Haus deutlich zu hören. Oberbürgermeister U. Markurth erläuterte engagiert mit einem Überblick zur Geschichte der Ortsfeuerwehr die Notwendigkeit eines neuen Feuerwehrhauses und ging zusätzlich auf einige Aspekte der Gestaltung und Ausrüstung des Hauses ein. Er wünschte den Feuerwehrleuten viel Erfolg im neuen Domizil und Freude bei der Erfüllung der Feuerwehraufgaben. Besonders hob er auch die gute Jugend- und Kinderfeuerwehrarbeit in Querum hervor. Als Bezirksbürgermeister des fast komplett vertretenen Bezirksrates wünschte ich den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gutes Gelingen im neuen Haus. Endlich war ein lange gehegter Wunsch auf ein größeres und moderneres Feuerwehrhaus in Erfüllung gegangen! Der Bezirksrat hatte während der gesamten Legislaturperiode die Planungen und den Bau dazu immer wieder voran getrieben. (Foto 4)

Zum Abschluss lud der Geschäftsführer des Bauträgers Nibelungen Wohnbau GmbH (NIWO) Herr Warnke zum Imbiss in den neuen Gemeinschaftssaal ein.

Nächste Bezirksratssitzung am 12. Januar 2015, 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Bienrode.

Schwerpunkt der Beratung ist der Haushalt 2016.

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Die nächste Sprechstunde findet statt am

**Donnerstag, 21. Januar 2016, 16.30 bis 17.30 Uhr,
Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3.**

In dringenden Angelegenheiten bitte mit Gerhard Stülten telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-mail schicken an gerhard@stuelten.de.

Bezirksbürgermeister und Stellvertreter hoffen, dass Sie gut ins Neue Jahr 2016 kommen und unsere Bezirksratssitzungen weiter aktiv verfolgen. Für Anregungen und Wünsche sind wir immer offen.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr

Gerhard Stülten und Dr. Rainer Mühlnickel